

Die Sammlung

Die Ausstellung ist in acht Themenkreise unterteilt:

- Ortsvermittlungstechnik I + II
- Fernvermittlungstechnik
- Übertragungstechnik
- Linientechnik
- Funktechnik I + II
- Telegrafentechnik
- Entstörungsdienst
- Endgeräte

Jedes Thema ist in einer separaten Nische von 2,50 m Tiefe und bis zu 8,50 m Länge dargestellt.

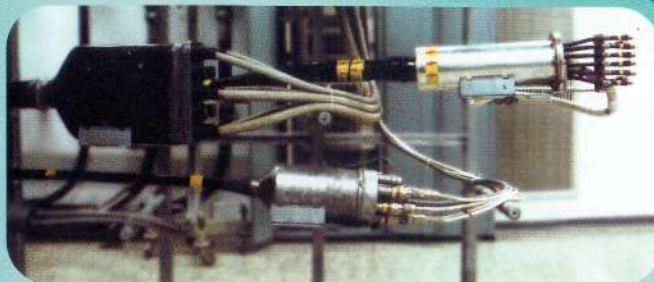
Raumübergreifend sind aufwendige Einrichtungen wie Freileitungslinie, Kabelgraben und Richtfunkstrecke errichtet. Neben den für den Betrieb erforderlichen Apparaten sind die Endgeräte in einer Vitrinensammlung ausgestellt; weitere Vitrinen beinhalten Bauteile, Werkzeuge und Meßgeräte.

Führungen

Das Fernmeldemuseum Aachen steht allen interessierten Personengruppen offen; der Eintritt ist frei.

Die Besichtigung findet immer im Rahmen einer Führung statt, die Führung ist kostenlos. Termine können mit dem Sekretariat vereinbart werden.

Sekretariat des Fördervereins
Fernmeldemuseum Aachen e.V.
Am Gut Wolf 3, 52070 Aachen
Telefon (02 41) 919-1148, Telefax 919-1149

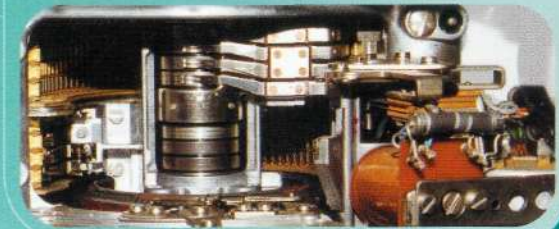


Fernmeldemuseum Aachen

Das Fernmeldemuseum

Aachen bietet Technik von gestern und vorgestern zum Anfassen und Einschalten.

Auf 360 qm Ausstellungsfläche sind alle Systeme im Original aufgebaut und voll funktionstüchtig.





Das gesprochene Wort

Wohl in keinem Jahrhundert unserer modernen Zeitrechnung hat die Technik so rasante Fortschritte gemacht wie im ausgelaufenen zwanzigsten. Immer schnellere Generationswechsel prägten die Entwicklung und stempelten die jüngste Erfindung binnen kürzester Zeit zum alten Hut. Die Fernmelde-technik ist da nicht ausgenommen.

Wenn auch die Übermittlung von Zeichen und verschlüsselten Texten mit Hilfe des Tele- grafen bereits mehr als hundert Jahre vorher gelungen war, so mußte die Menschheit doch bis Ende des 19. Jahrhunderts auf die Über- tragung des gesprochenen Wortes warten.

Technik aus Jahrzehnten

Welch weiter Weg war von hier bis zum heuti- gen weltumspannenden Kommunikationsnetz zurückzulegen, für das der Einsatz von Kabeln, zu Lande und quer durch die Ozeane, wie der von Satelliten rund um den Erdball zur Selbstverständlichkeit geworden ist!

Das Fernmeldemuseum Aachen und der das Haus betreuende Förderverein haben es sich zur Aufgabe gemacht, der Nachwelt funktions- fähige Technik aus vielen Jahrzehnten zu erhalten, mit deren Hilfe die Deutsche Bundespost sowie ihre Vorgänger- und Nachfolge-Organisationen die Anforderungen der jeweiligen Zeit gemeistert haben.



Vorfürhrungen

Die Einrichtungen aus vielen Jahrzehnten sind kompatibel und ermöglichen beliebige Verbindungen untereinander. Ob handvermit- telt oder selbstgewählt, ob Telefongespräch über Trägerfrequenzsystem oder Fernschreiben über Wechselstromtelegrafie, ob Ansage- dienste auf Schallplatte oder Rufnummern auf Mikrofilm. . . . alles läuft wie anno dazumal.

